

Von: Michalk Maria
Betreff: Antwort Frage gesetzesabschaffendes Referendum
Datum: 15. Juni 2015 13:20
An: info@dialog-2015.de



Sehr geehrter Herr Beil,

ich habe Ihr Schreiben vom 27.05.2015 erhalten.

An den von Ihnen gesetzten Beantwortungstermin halte ich mich, obwohl es meiner Meinung nach unpassend ist, eine Frist zu setzen, wenn man einen Bürgerdialog anstrebt.

Jede Initiative ist eine Bereicherung für unser demokratisches Miteinander. Und jede einzelne Meinung ist wertvoll für unser demokratisches Gemeinwohl. Dazu gehört auch die Unterschiedlichkeit jeder individuellen Position. Gleichwohl bündeln die Regelungen im Grundgesetz die Maßstäbe unserer freiheitlichen Grundordnung. In diesem Kontext sehe ich ein Referendum, das die Existenz eines Gesetzes mit Ja oder Nein manifestieren soll. Ich glaube nicht, dass diese von Ihnen befürwortete Regelung die Zukunftsfolgen einer gesetzlichen Regelung genauer abbildet, als die gewissenhafte parlamentarische Gesetzgebungsarbeit, an der sich jeder durch Stellungnahmen beteiligen kann.

Ich bin gegen ein gesetzesabschaffendes Referendum.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Michalk

Maria Michalk, MdB
Deutscher Bundestag
Wilhelmstraße 65
11011 Berlin
Tel. 030/227 73330
Fax 030/227 76681